

Keine Lachnummer der Liga werden

Landesliga Männer I: Pfalzdorf kann sich mit Heimsieg gegen Upschört den 21. Titel sichern

wrs Ostfriesland. Endspurt in der höchsten Spielklasse. Drei Mannschaften streiten sich am letzten Spieltag um den Titel. Die besten Karten hat Tabellenführer Pfalzdorf in der Hand. „Gute Hoffnung“ ist mit einem Heimsieg gegen Upschört Platz eins sicher. Patzt Pfalzdorf, bekommt das Verfolgerduell zwischen dem Dritten Ardorf und dem Zweiten Reepsholt eine besondere Bedeutung. Bei einer Pfalzdorfer Niederlage klettert Ardorf mit einem Heimsieg auf den Boßelthron. Interessant ist auch der Abstiegskampf. Gesucht wird der Begleiter von Upgant-Schott in die Bezirksliga. Akut gefährdet ist Burhafa. Der Vorletzte kann sich mit einem Heimsieg gegen Schirumer Leegmoor ein weiteres Jahr Oberhaus sichern. Der Auricher Verein benötigt einen Zähler, um Burhafa auf Abstand zu halten. Noch nicht im sicheren Hafen befindet sich Dietrichsfeld. Letzte Zweifel am Ligaverbleib will „Good wat mit“ mit Zählbarem auf eigener Strecke gegen Westeraccum vertreiben. Upgant-Schott verabschiedet sich mit einem Heimspiel gegen Uтары aus der Liga.

Dietrichsfeld – Westeraccum

„Wir wollen den letzten Kampf unbedingt gewinnen und uns nicht auf die Schützenhilfe der anderen Vereine verlassen“, lautet die Devise des Dietrichsfelder Mannschaftsführers Matthias Niendieker. Das Hinspiel ging für die Dietrichsfelder knapp verloren. Jetzt ist Revanche angesagt. Die Gastgeber benötigen nur einen Zähler für den Klassenverbleib. Für die Gäste ist die Saison gelaufen. Egal wie die Partie endet, sie werden in der Schlusstabelle Platz vier nicht mehr verlassen.

Burhafa – Leegmoor

Für beide Mannschaften geht es ums sportliche Überleben. Burhafa setzt auf seinen Heimvorteil, den schon namhafte Mannschaften zu spüren bekamen. Die Gäste hoffen auf einen Zähler. Der würde ihnen für den Nichtabstieg reichen. Leegmoors Mannschaftsführer Georg Saathoff bringt die Ausgangslage auf den Punkt. „Burhafa steht unter Druck. Sie müssen unbedingt gewinnen. Uns reicht schon ein Unentschieden.“ Gleichwohl spekuliert „Free weg“ nicht auf die Punkteteilung. Saathoff stellt klar: „Burhafa ist zu Hause verwundbar. Wir werden auf Sieg werfen.“

Upgant-Schott – Uтары

In den vergangenen Jahren musste Schott häufig bis zum Schluss zittern. In dieser Saison reichte es nicht. Der Gang in die Bezirksliga zeichnete sich früher als erwartet ab. Als Grund für den Abstieg nennt Mannschaftsführer Ludwig Rosenberg die unzureichende Heimbilanz. „Wir waren zu Hause einfach zu schwach und haben zu viele Punkte abgegeben.“ Gegen Uтары will der Letzte unbedingt einen Sieg einfahren. „Wir wollen die Saison auf jeden Fall mit einem zweistelligen Ergebnis abschließen“, sagt Rosenberg. Gegenwärtig liegen acht Zähler auf der Habenseite. Der Abstieg soll genutzt werden, um den Umbruch der Mannschaft voranzutreiben. Einige Akteure wechseln in die Männer-II-Mannschaft. Junge Werfer rücken in die erste Formation auf.

Pfalzdorf – Upschört

Die Gastgeber haben den Titel fest im Visier. „Es muss ein klarer Heimsieg her“, sagt Pfalzdorfs Kapitän Frido Walter. Der 21. Titel sei Motivation genug, um das Spiel gegen den Tabellenfünften mit dem nötigen Ernst anzugehen. Walter weiß, wo seine Mannschaft den Hebel ansetzen muss. „Upschört hat eine schwache Gummigruppe. Dort werden wir den Gegner stellen.“ Alles andere, als ein Erfolg sei eine große Überraschung. „Falls wir die Meisterschaft verspielen, sind wir die Lachnummer der Liga.“

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 08.04.2010; 22:00:00 Uhr